



die trauen sich was

Verleger: Axel Springer AG, Bismarckstr. 34, D-10243 Berlin, Tel. (030) 2500-1, Fax (030) 2500-200, www.springer.de  
Redaktion: Axel Springer AG, Bismarckstr. 34, D-10243 Berlin, Tel. (030) 2500-1, Fax (030) 2500-200, www.springer.de  
Abonnenten-Service: Axel Springer AG, Bismarckstr. 34, D-10243 Berlin, Tel. (030) 2500-1, Fax (030) 2500-200, www.springer.de



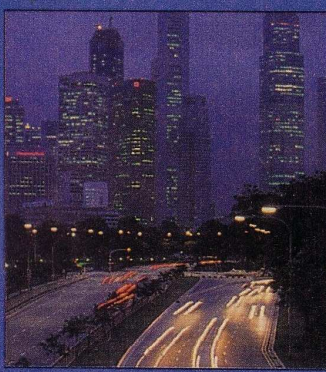
HUCKFELDT

# Der neue Fiesta Flott wie nie



Zum 20. Geburtstag wird Deutschlands erfolgreichster Mini radikal verjüngt

## Singapur, Großstadt ohne Stau



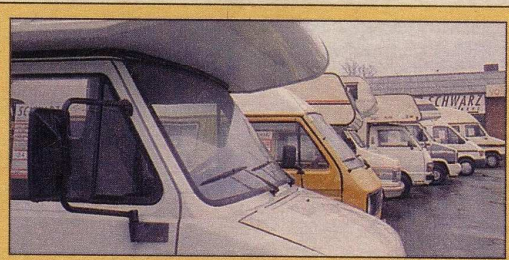
Ein Vorbild für andere?

## Volvo 850 Kombi im Dauerstreß



Eine 60 000-km-Bilanz

**Reportage:** Geklaute Daimler für Dubai  
**Serie:** Kinderfreundliche Raststätten  
**Vergleich:** Die letzten Mittelklassemodelle unter 30 000 Mark



## Kaufberatung Wohnmobile aus 2. Hand

Die Schwachstellen gebrauchter Ferienhäuser auf Rädern und ihre Preise



## Neues Zubehör Co-Pilot zum Nachrüsten

Blaupunkt macht's möglich: Jetzt gibt es ein Navigationssystem für jedes Auto

# Steigt Schumi aus?

Nach der Schlappe von Argentinien: Warum der Weltmeister hinterherfuhr und laut über „Indy“ nachdachte



### STARTET IM MAI: NEUER ROVER 400

Das markante Gesicht wird vom Chromgrill und Luft-einlaß im Stoßfänger geprägt. Die hauseigenen Vierventil-motoren sind vorne quer eingebaut



## Neuer 400: der letzte Rover von Honda

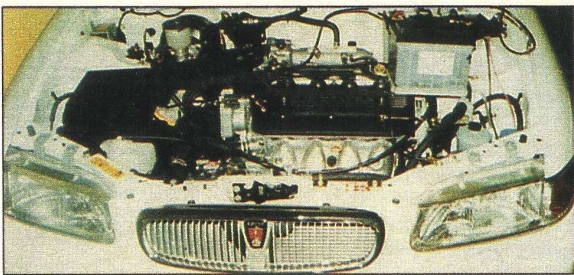
Abschied auf Raten: Mit dem neuen 400 nabelt sich Rover endgültig von Honda ab. Die Baureihe ist das letzte Modell, das zusammen mit den Japanern entwickelt wurde. Bei künftigen Neuheiten bestimmt Hausherr BMW.

Basis des Rover 400 ist der fünftürige Civic, der von den Briten an Front und Heck auf englisch getrimmt wurde. Auffällig der verchromte Kühlergrill und die schmalen Scheinwerfer. Der Innenraum wurde bis auf die

Sitze komplett von Honda übernommen, einschließlich zweier Airbags. Gleiches gilt fürs Fahrwerk: Rover veränderte nur die Abstimmung.

Bei den Motoren dagegen kommen ausschließlich eigene Vierzylinder zum Einsatz. Der 414 wird angetrieben von dem 1,4-Liter mit 103 PS, im 416 steckt der 1,6-Liter mit 110 PS.

Topmodell ist vorerst der 420 mit 136 PS, bis in voraussichtlich zwei Jahren der ganz neue kleine Sechszylinder fertig ist.



Zu Beginn kommt der Rover 400 als Schrägheck. Das Stufenheck folgt im Herbst



**Start-Problem 1**  
Porsche hat Probleme mit dem Boxster. Der Roadster soll bei Crash-Versuchen schlecht abgeschnitten haben. Nachbesserungen nötig. Neuer Start: Ende '96.

**Start-Problem 2**  
Ebenfalls mit Schwierigkeiten kämpft Mercedes beim SLK. Das elektrische Klapp-Dach weist zu große Toleranzen auf. Der Serienanlauf verschiebt sich voraussichtlich auf September '96.

**Start-Problem 3**  
Der Gemeinschafts-Van von Ford/VW kommt drei Monate später in den Handel. Galaxy und Sharan werden erst zum nächsten September ausgeliefert.

### VW Polo Harlekin



Mit einem kunterbunten Polo begeisterte VW auf Auto-Messen. Jetzt überlegen die Wolfsburger, ob sie den Polo „Harlekin“ in begrenzter Auflage bauen sollen.

**Mazda aus England**  
Der neue Mazda 121 wird ab Frühjahr '96 in England bei Ford gebaut. Basis ist der Fiesta. Geplante Jahresproduktion: 25 000 Einheiten.

**„Almera“ statt Sunny**  
Der neue Nissan Sunny heißt Almera. Grundlage ist der japanische Pulsar,



der Anfang des Jahres vorgestellt wurde. Der Almera ist etwas größer als der Sunny (Länge 4,12 Meter) und kommt zur IAA im September als Schräg- und Stufenheck.

### Offener Cavalier

Für die USA hat Chevrolet das fünfsitzige Cavalier Cabrio (unten) mit zentraler Verdeckverriegelung vorgestellt. Der Vierzylinder leistet 120 oder 150 PS (Vierventiler).



## SONDERMODELLE

**Blickfang: Golf Cabrio Highline mit Metallic-Lack, Leichtmetallfelgen und Leder**



Mit vier Sondermodellen startet VW in den Frühling. Das Cabrio „Highline“ hat Aluräder, Colorglas, heizbare Ledersitze, Beta-Radio und elektrische Fensterheber. Ab 46 000 Mark.

Der Passat „Biker“ (Basis CL) bietet Zentralverriegelung, elektrisches Schiebedach und dunkle Rückleuchten - ab 34 200 Mark (75 PS). Und für 898 Mark gibt es

einen Fahrradträger obendrauf. Wer Komfort bevorzugt, dem bietet der Passat „Highland“ (Basis GL) Klimaanlage, Sportsitze, Beta-Radio und dunkle Rückleuchten gratis. Preis: ab 39 800 Mark.

Sonder-VW Nummer vier ist der Vento „Atlantic“ (Basis CL). Für 29 450 Mark gibt es Aluräder, Zentralverriegelung, Colorglas, hö-



**Passat Biker: Träger kosten Aufpreis**



**Vento Atlantic: 13 Farben zur Auswahl**

herstellbare Sitze und dunkle Rückleuchten. Wer zwei Airbags, E-Dach und hintere Kopfstützen zusätzlich will, bezahlt 1500 Mark extra.

Citroën rüstet den AX „Teen Tonic“ mit Metallic, Colorglas, Sportsitzen und Heckwischer aus. Preis: ab 16 200 Mark.

Als letzte Auflage vor dem Produktionsende des Volvo 480 im Juni bauen die Schweden 480 Exemplare als „480 Collection“. Mit Airbag, ABS, Alufelgen und Leder. Ab 34 900 Mark.



**Abschied vom Coupé: Volvo 480 Collection**



**Toledo Kombi mit neuer Heckklappe. Dachreling als Extra**

## Bieber Vario: Toledo als Kombi

Hans-Jürgen Bieber, berüchtigt für waghalsige Cabrio-Schnitte, geht fremd. Er macht mit wenigen Handgriffen den Seat Toledo zum Kombi. „Vario“ heißt sein Umbau, der in vier Stunden erledigt sein soll. Das neue Heckteil wird an den Original-Befestigungspunkten gehalten. Vorteil: Späteres Rückrüsten ist möglich. Den Umbau erledigt jeder Seat-Händler für 4000 Mark. Kontakt: Bieber, Tel. 0 28 61 / 6 40 26.



**Große Klappe: Zum Umbausatz gehören Dachteil, Klappe und hintere Seitenscheiben**